

Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist

Sonntag

Psalm 136

136 [1] Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich. [2] Danket dem Gott aller Götter, denn seine Güte währet ewiglich. [3] Danket dem Herrn aller Herren, denn seine Güte währet ewiglich.

[4] Der allein große Wunder tut, denn seine Güte währet ewiglich. [5] Der die Himmel mit Weisheit gemacht hat, denn seine Güte währet ewiglich. [6] Der die Erde über den Wassern ausgebreitet hat, denn seine Güte währet ewiglich. [7] Der große Lichter gemacht hat, denn seine Güte währet ewiglich: [8] die Sonne, den Tag zu regieren, denn seine Güte währet ewiglich; [9] den Mond und die Sterne, die Nacht zu regieren, denn seine Güte währet ewiglich.

[10] Der die Erstgeborenen schlug in Ägypten, denn seine Güte währet ewiglich; [11] und führte Israel von dort heraus, denn seine Güte währet ewiglich; [12] mit starker Hand und ausgerecktem Arm, denn seine Güte währet ewiglich. [13] Der das Schilfmeer teilte in zwei Teile, denn seine Güte währet ewiglich; [14] und ließ Israel mitten hindurchgehen, denn seine Güte währet ewiglich; [15] der den Pharao und sein Heer ins Schilfmeer stieß, denn seine Güte währet ewiglich.

[16] Der sein Volk führte durch die Wüste, denn seine Güte währet ewiglich. [17] Der große Könige schlug, denn seine Güte währet ewiglich; [18] und brachte mächtige Könige um, denn seine Güte währet ewiglich; [19] Sihon, den König der Amoriter, denn seine Güte währet ewiglich; [20] und Og, den König von Baschan, denn seine Güte währet ewiglich; [21] und gab ihr Land zum Erbe, denn seine Güte währet ewiglich; [22] zum Erbe seinem Knecht Israel, denn seine Güte währet ewiglich. [23] Der an uns dachte, als wir unterdrückt waren, denn seine Güte währet ewiglich; [24] und uns erlöste von unsern Feinden, denn seine Güte währet ewiglich. [25] Der Speise gibt allem Fleisch, denn seine Güte währet ewiglich.

[26] Danket dem Gott des Himmels, denn seine Güte währet ewiglich.

Montag

Psalm 51,3-7

51 [3] Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. [4] Wasche mich rein von meiner Missetat, und reinige mich von meiner Sünde; [5] denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir. [6] An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir getan, auf dass du recht behaltest in deinen Worten und rein dastehst, wenn du richtest.

[7] Siehe, ich bin als Sünder geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Psalm 51, 8-21

51 [8] Siehe, dir gefällt Wahrheit, die im Verborgenen liegt, und im Geheimen tust du mir Weisheit kund.

[9] Entsündige mich mit Ysop, dass ich rein werde; wasche mich, dass ich schnee-weiß werde. [10] Lass mich hören Freude und Wonne, dass die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast. [11] Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden, und tilge alle meine Missetat. [12] Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. [13] Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir. [14] Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Geist rüste mich aus. [15] Ich will die Übertreter deine Wege lehren, dass sich die Sünder zu dir bekehren.

[16] Errette mich von Blutschuld, / Gott, der du mein Gott und Heiland bist, dass meine Zunge deine Gerechtigkeit rühme. [17] Herr, tu meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige. [18] Denn Schlachtopfer willst du nicht, / ich wollte sie dir sonst geben, und Brandopfer gefallen dir nicht. [19] Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist, ein geängstetes, zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

[20] Tu wohl an Zion nach deiner Gnade, baue die Mauern zu Jerusalem. [21] Dann werden dir gefallen rechte Opfer, / Brandopfer und Ganzopfer; dann wird man Stiere auf deinem Altar opfern.

Dienstag

Psalm 130

130 [1] Ein Wallfahrtslied. Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. / [2] Herr, höre meine Stimme! Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens! [3] Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen? [4] Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

[5] Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. [6] Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen; mehr als die Wächter auf den Morgen [7] hoffe Israel auf den Herrn! Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm. [8] Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Mittwoch

Psalm 113

113 [1] Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn! [2] Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit! [3] Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn!

[4] Der Herr ist hoch über alle Völker; seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist. [5] Wer ist wie der Herr, unser Gott, im Himmel und auf Erden? [6] Der oben thront in der Höhe, der herniederschaut in die Tiefe, [7] der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz, [8] dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes; [9] der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Psalm 123

123 [1] Ein Wallfahrtslied. Ich hebe meine Augen auf zu dir, der du im Himmel wohnest. [2] Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer Herren sehen, wie die Augen der Magd auf die Hände ihrer Frau, so sehen unsre Augen auf den Herrn, unsern Gott, bis er uns gnädig werde.

[3] Sei uns gnädig, Herr, sei uns gnädig; denn allzu sehr litten wir Verachtung. [4] Allzu sehr litt unsere Seele den Spott der Stolzen und die Verachtung der Hoffärtigen.

Donnerstag

Psalm 103

103 Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! [2] Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: [3] der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, [4] der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, [5] der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler.

[6] Der Herr schafft Gerechtigkeit und Recht allen, die Unrecht leiden. [7] Er hat seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israel sein Tun. [8] Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. [9] Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. [10] Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. [11] Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. [12] So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein. [13] Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

[14] Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind. [15] Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; [16] wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,

und ihre Stätte kennet sie nicht mehr. [17] Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind [18] bei denen, die seinen Bund halten und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun.

[19] Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet, und sein Reich herrscht über alles. [20] Lobet den Herrn, ihr seine Engel, / ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, dass man höre auf die Stimme seines Wortes! [21] Lobet den Herrn, alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen tut! [22] Lobet den Herrn, alle seine Werke, / an allen Orten seiner Herrschaft! Lobe den Herrn, meine Seele!

Anregungen & Feedback: sabbatschultexte@gmx.at
Texte nach Luther 1984